



Konzernzwischenbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2023

der

Pyrum Innovations AG

Dillingen / Saar

Pyrum Konzern KPIs im Überblick

Ertrags- und Finanzlage

	01.01.2023 - 30.09.2023	01.01.2022 - 30.09.2022
(T€)		
Umsatz	842	714
Gesamtleistung	10.722	14.156
Sonstige betriebliche Erträge ¹	456	1.074
EBITDA ²	-4.975	-3.520
EBITDA (bereinigt) ³	-4.975	-3.235
EBIT ⁴	-6.576	-5.524
EBIT (bereinigt) ⁵	-6.576	-5.239
Nettoergebnis	-6.853	-5.675

Vermögenslage

	30.09.2023	31.12.2022
(T€)		
Bilanzsumme	49.590	49.857
Eigenkapital	25.038	31.891
Eigenkapitalquote ⁶	50 %	64 %
Verfügbare Liquidität	4.410	12.519
Mitarbeitende ⁷	71	63

¹ Forschungszuschüsse, Fördergelder und F&E Dienstleistungen

² Konzernperiodenüberschuss vor Abschreibungen, vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

³ Berichtsperiode 2022: bereinigt um Kosten des Zweitlistings (285 T€)

⁴ Konzernperiodenüberschuss vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

⁵ Berichtsperiode 2022: bereinigt um Kosten des Zweitlistings (285 T€)

⁶ Eigenkapital/Bilanzsumme

⁷ Periodendurchschnitt

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen - Geschäftstätigkeit

Geschäftstätigkeit.....	4
Wertschöpfungskette	5
Wesentliche Anteilseigner und die Konzernstruktur per 30. September 2023	6
Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.....	7

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage	8
Vermögenslage	9
Finanzlage	10
Bericht über eigene und Kundenprojekte	12
Nachtragsbericht und Ausblick.....	15

Konzernzwischenabschluss für die ersten 9 Monate 2023

Konzernzwischenbilanz	18
Konzerngewinn- und Verlustrechnung.....	20
Konzernkapitalflussrechnung	21
Konzerneigenkapitalspiegel.....	22
Konzernanlagenspiegel.....	23

Sonstige Angaben

Finanzkalender	24
----------------------	----

Vorbemerkung

In diesem Bericht informieren wir über den Geschäftsverlauf des Konzerns der Pyrum Innovations AG für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 30. September 2023 sowie über die Aussichten für die zukünftige Entwicklung.

Die Pyrum Innovations AG ist seit dem 30. September 2021 am Marktsegment Euronext Growth der Börse Oslo und seit dem 30. März 2022 am Marktsegment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Keines der beiden Segmente ist ein organisierter Markt im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG). Die Pyrum Innovations AG ist daher keine kapitalmarktorientierte Gesellschaft und unterliegt nicht den für diese Gesellschaften geltenden besonderen Vorschriften.

Die Angaben in diesem Bericht sind weder geprüft noch waren sie Gegenstand einer prüferischen Durchsicht.

UNTERNEHMEN – GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

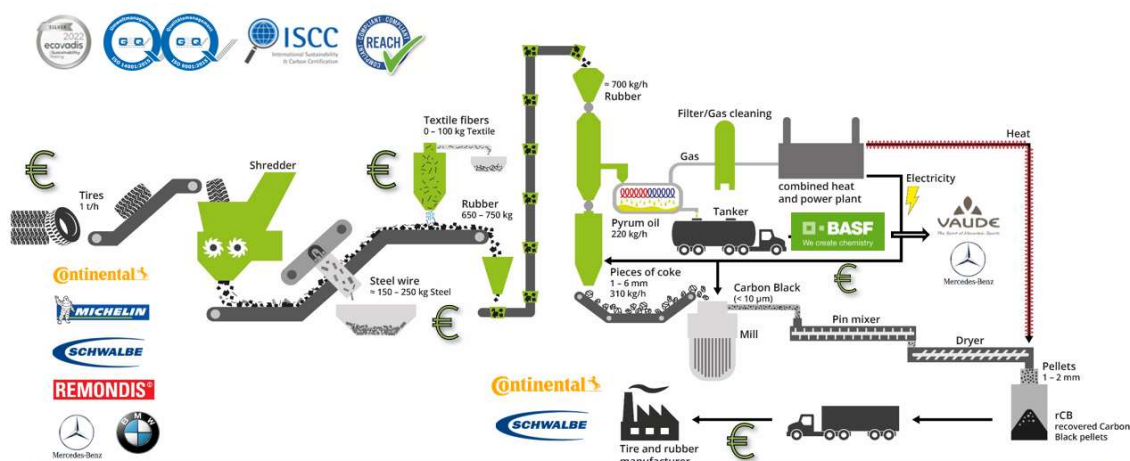
Geschäftstätigkeit

Die Pyrum Innovations AG ist mit ihrer patentierten Pyrolysetechnologie im attraktiven Recyclingmarkt für Altreifen tätig. Pyrums Pyrolyseprozess funktioniert dabei weitgehend energieautark, spart gemäß dem Fraunhofer Institut deutlich mehr CO₂-Emissionen ein als die heute üblichen Recyclingverfahren von Altreifen – insbesondere gegenüber der Verbrennung in Zementwerken – und produziert aus den als Inputstoffen genutzten Abfällen neue Rohstoffe wie Pyrolyseöl, Gas und recycelten Industrieruß (recovered Carbon Black - rCB). Somit schließt Pyrum den Wertstoff-Kreislauf und verfolgt ein nachhaltiges Geschäftsmodell.

Als Vorreiterin hat die Pyrum Innovations AG bereits 2018 als erstes Unternehmen im Bereich Altreifen-Recycling für das hergestellte Pyrolyseöl die REACH-Registrierung der Europäischen Chemikalienagentur ECHA erhalten. Damit ist das Öl als offizieller Rohstoff anerkannt, der in Produktionsprozessen eingesetzt werden kann. Darüber hinaus hat Pyrum für das Pyrolyseöl und das rCB die ISCC+ Zertifizierung erhalten. Beide Produkte gelten somit als nachhaltige und erneuerbare Rohstoffe. Durch die ISCC+ Zertifizierung (seit 2021) bestätigen wir unseren Kunden die Herkunft der Sekundärrohstoffe aus nachhaltiger Herstellung.

Diese Erfolge wurden ebenfalls von internationalen Experten und Konzernen der Reifenindustrie anerkannt. So ist beispielsweise der Reifenhersteller Continental seit Pyrums Börsengang in Oslo im Jahr 2021 an dem Unternehmen beteiligt und nutzt das von Pyrum rückgewonnene Industrieruß in der Produktion der Super Elastic Vollreifen. Darüber hinaus verwendet BASF, die im Rahmen ihres ChemCycling-Projekts seit 2020 an der Pyrum Innovations AG beteiligt sind, Pyrolyseöl von Pyrum und speist es in ihren Produktionsverbund ein. Zudem wurde Pyrum 2021 bei den erstmals verliehenen Recircle Awards in der Kategorie *Best Tyre Recycling Innovation* ausgezeichnet und bereits mehrfach für den großen Preis des Mittelstandes seitens des Bundeslands Saarland nominiert.

Wertschöpfungskette



Das Schaubild stellt beispielhaft die Verarbeitung einer Tonne Reifen dar. Um die Produktsicherheit und -qualität der Endprodukte zu garantieren, betreibt Pyrum eine eigene Reifenzerkleinerungsanlage (Shredder). So können der Mengenstrom sowie die Qualität der Inputstoffe gezielt gesteuert und überprüft werden.

Die Entsorgungsgebühr, die Pyrum für die Reifenannahme erhält, dient der Deckung der Betriebskosten der Reifenzerkleinerungsanlage.

Die gewonnenen Stahl-, Textil- und Gummianteile variieren, je nachdem ob Lkw-, Pkw-, oder Fahrradreifen verarbeitet werden. Der gewonnene Reifendraht kann direkt wieder in Stahlwerken zu neuen Produkten verarbeitet werden.

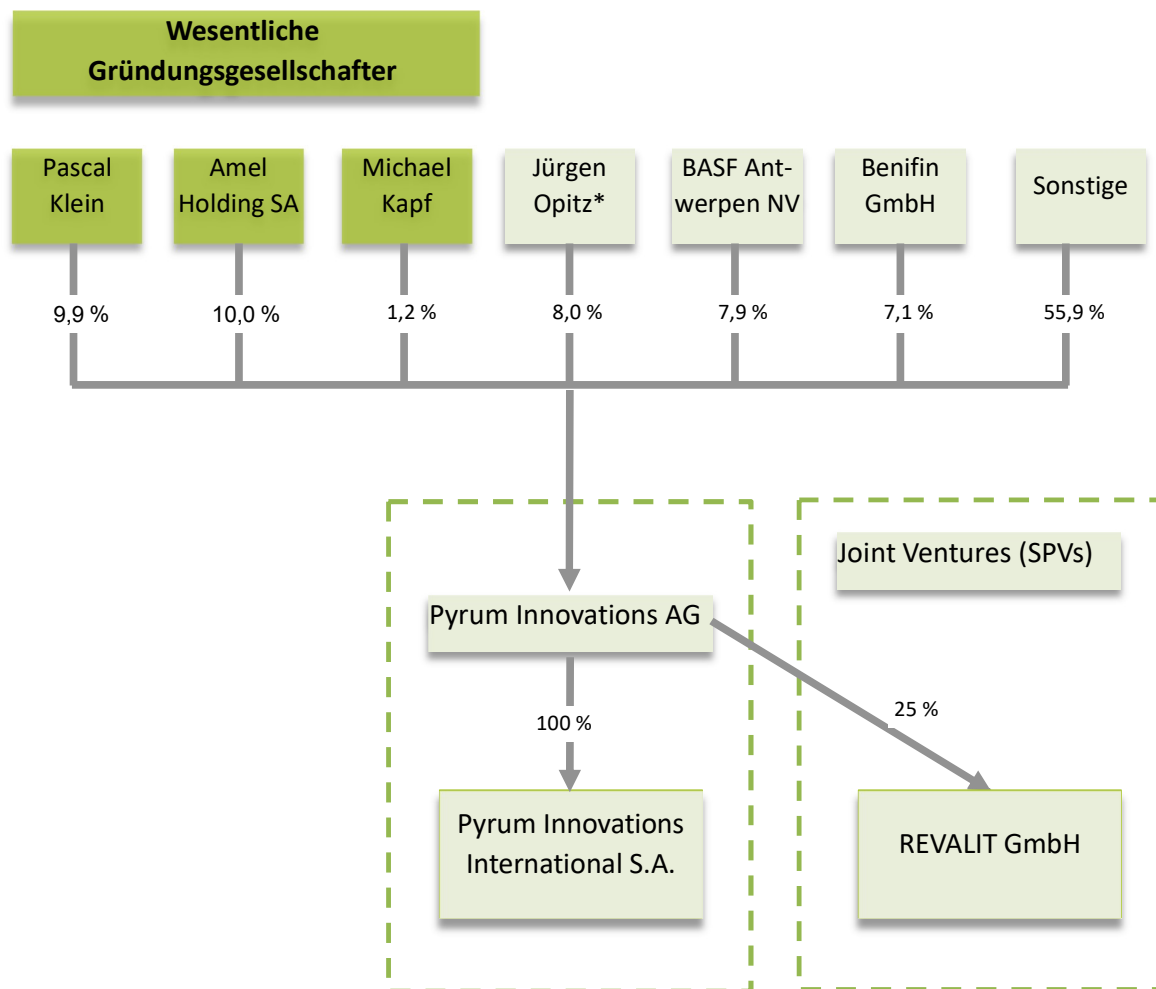
Der Pyrolysereaktor wird aus der Verstromung des im Prozess gewonnenen Pyrolysegases energieautark und elektrisch betrieben. Mehr als 150 Heizquellen sorgen so für eine optimale und kontrollierbare Temperaturverteilung im Reaktor. Das ist die Grundlage, um dauerhaft reproduzierbar ein qualitativ hochwertiges Pyrolyseöl und recovered Carbon Black (rCB) herzustellen.

Da sich keine beweglichen Teile im Reaktor befinden, sind ungewünschte Sauerstoffeintritte, wie sie bei herkömmlichen Verfahren wie Batch- oder Drehrohröfen auftreten können, dauerhaft ausgeschlossen. Damit ist ein optimaler Pyrolyseprozess garantiert.

Die Abwärme der eigenen Stromerzeugung kann für den Trocknungsprozess der rCB-Pellets genutzt werden, was zu einer zusätzlichen CO₂-Einsparung gegenüber dem heutigen Verwertungsmix von Altreifen führt.

Mit der Lieferung des Pyrolyseöls an die BASF, die daraus wieder hochwertige Produkte herstellt, und der Verwendung des rCBs in der Reifenherstellung wird eine optimale Wiederverwertung erzielt.

Wesentliche Anteilseigner und die Konzernstruktur per 30. September 2023



Per 30. September 2023 waren rund 5.300 Anteilseigner im Aktienregister verzeichnet.

- ▶ Die Pyrum Innovations AG, mit Sitz in Dillingen/Saar, Deutschland, betreibt das operative Geschäft, während die Pyrum Innovations International S.A., mit Sitz in Schengen, Luxemburg, das geistige Eigentum und alle Patente besitzt.
- ▶ Die Pyrum Innovations AG hat das geistige Eigentum der Pyrum Innovations International S.A. lizenziert.

*Inklusive zuzurechnender Anteile

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist nach Angaben des Statistischen Bundesamts (Destatis) im dritten Quartal 2023 gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,1 % gesunken.⁸ Im zweiten Quartal 2023 war das BIP gegenüber dem ersten Quartal preis-, saison- und kalenderbereinigt noch leicht um 0,1 % gewachsen. Insbesondere die Konsumausgaben der privaten Haushalte nahmen nach einer vorübergehenden Stabilisierung im zweiten Quartal von Juli bis September wieder ab. Dagegen lieferten die Ausrüstungsinvestitionen, die bewegliche Anlagen wie Maschinen, Geräte und Fahrzeuge umfassen, positive Impulse. Im Vorjahresvergleich lag das BIP im dritten Quartal 2023 preis- und kalenderbereinigt um 0,3 % niedriger als im Vorjahreszeitraum.

Die zuvor noch hohen Preissteigerungen – ein Grund für die rückläufige wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland – schwächten sich im dritten Quartal 2023 schrittweise ab. So lag die Inflationsrate im Juni im Vergleich zum Vorjahresmonat noch auf hohem Niveau bei 6,2 %, bevor sie im August zunächst leicht auf 6,1 % und im September auf 4,5 % zurückging.⁹ Dies stellt den niedrigsten Wert seit Beginn des Kriegs in der Ukraine dar. Insbesondere der Anstieg der Energiepreise fiel deutlich geringer aus aufgrund des hohen Basiseffekts. Die Preise für Gas und Kraftstoffe gingen im September im Vergleich zum Vorjahresmonat sogar um 5,3 % bzw. 6,0 % zurück, während sich die Strompreise um 11,1 % erhöhten.¹⁰

Mit Blick auf den Reifenmarkt werden weltweit jedes Jahr mehr als 1,6 Milliarden neue Reifen verkauft.¹¹ Entsprechend fallen in etwa gleicher Menge Altreifen an, davon nach Angaben der Deutschen Bundesstiftung Umwelt allein in Deutschland jährlich etwa 600.000 Tonnen.¹² Zum Vergleich: Eine Standard-Pyrolyseanlage von Pyrum mit drei Reaktoren hat eine Recycling-Kapazität von rund 20.000 Tonnen Altreifen jährlich. Gleichzeitig zeichnet sich laut einer Machbarkeitsstudie der Technischen Universität Chemnitz im Auftrag des Bundesverbands Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk ein Defizit der verfügbaren Verwertungskapazitäten für Altreifen in Deutschland ab.¹³ Dieses Defizit könnte zu vermehrten illegalen Ablagerungen, steigenden Entsorgungskosten und einem zunehmenden Export der Altreifen führen. Schon jetzt wird die Hälfte der Alt- und Gebraucht Reifen in der EU ins Ausland transportiert.¹⁴ Es wird vermutet, dass ein Großteil des Exportvolumens mit hoher Wahrscheinlichkeit unreguliert verbrannt wird, weshalb zum Beispiel die Allianz Zukunft Reifen (AZuR) ein Altreifen-Exportverbot fordert.¹⁵ Die Nachfrage nach der Abnahme von Altreifen bleibt demnach weiterhin hoch. Auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene rückt die Kreislaufwirtschaft immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit.

Im Rahmen der Energiewende wird verstärkt auf nachhaltige Produkte gesetzt, was auch Auswirkungen auf die regulatorischen Rahmenbedingungen hat. Das Verbrennen von Altreifen beispielsweise geht mit immer höheren Kosten für CO₂-Emissionen einher. Die Pyrum Innovations AG kann zur angestrebten Transformation der Wirtschaft mit der Wiederverwertung von Altreifen im Wertstoffkreislauf entscheidend beitragen.

⁸ Destatis: Pressemitteilung 420 vom 30. Oktober 2023

⁹ Destatis: Pressemitteilung 421 vom 30. Oktober 2023

¹⁰ Destatis: Pressemitteilung 405 vom 11. Oktober 2023

¹¹ BlackCycle Project: Pressemitteilung vom 3. September 2020

¹² Deutsche Bundesstiftung Umwelt: DBU aktuell Nr. 1 | 2023

¹³ Technische Universität Chemnitz: Neue Nutzungsperspektiven und Anwendungsfelder für Altreifenrecycling (2022)

¹⁴ World Business Council for Sustainable Development (WBCSD): Global ELT Management (2019)

¹⁵ Allianz Zukunft Reifen, Pressemitteilung vom 27. Juni 2023

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

In diesem Abschnitt wird der Konzernzwischenabschluss der Pyrum Innovations AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2023 erläutert.

Den Zahlen für die Berichtsperiode sind in Klammern jeweils die Zahlen der Vorjahresperiode beigelegt.

Das 9-Monatsergebnis und die Vermögenslage des Pyrum Innovations Konzerns waren im Wesentlichen geprägt von den hohen Investitionen am Firmensitz in Dillingen/Saar, Investitionen in Personal, dem weiteren Aufbau der Organisationsstrukturen und der nur langsam steigenden Umsatzentwicklung, aufgrund des mengenmäßig noch nicht zufriedenstellenden Durchsatzes in der Anlage für rCB-Vermahlung und -Pelletierung.

Ertragslage

Die Pyrum Innovations Gruppe erwirtschaftete in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 **Umsatzerlöse** in Höhe von 842 T€. Damit stieg der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode (714 T€) um 18 %.

Die **Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen** sowie **in Arbeit befindlichen Aufträgen** betrug 52 T€ (271 T€). Sie betrifft, bestandserhöhend, mit 87 T€ überwiegend die Ingenieurleistungen für die Consultingaufträge, sowie bestandsmindernd mit 34 T€ fertige und unfertige Erzeugnisse. Bei den unfertigen Erzeugnissen konnte durch den Produktivbetrieb der Pelletieranlage ab Mai 2023 ein Teil der rCB-Bestände verarbeitet und verkauft werden. Der Durchsatz der Mühle und der Pelletierung konnte in einzelnen Produktionszyklen nochmals signifikant verbessert werden, liegt allerdings noch immer deutlich unter den Zielgrößen, so dass weiterhin auch alternative Vermarktungsmöglichkeiten geprüft werden, um die Lagerhaltung deutlich zu reduzieren.

Die **aktivierten Eigenleistungen** beliefen sich mit plangemäß fortschreitendem Bau der Anlagenerweiterung in Dillingen auf 9.828 T€ (13.171 T€). Der Rückgang entspricht dem mit steigendem Fertigstellungsgrad der Anlagenerweiterung geringeren Materialaufwand, der zur Erstellung der aktivierten Eigenleistungen benötigt wird.

Die **Gesamtleistung** reduzierte sich infolge rückläufiger Eigenleistungen erwartungsgemäß gegenüber dem Vergleichszeitraum um 3.434 T€ oder 24 % auf 10.722 T€ (14.156 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** waren in der Vorjahresperiode von Forschungszuschüssen für das BlackCycle Projekt dominiert. In den ersten neun Monaten 2023 wurden Erträge in Höhe von insgesamt 456 T€ generiert (1.074 T€). Diese resultierten im Wesentlichen aus Investitionszuschüssen von 160 T€ (7 T€) und Forschungszuschüssen in Höhe von 122 T€ (922 T€).

Im **Materialaufwand** wird neben den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen für den laufenden Produktionsbetrieb (423 T€) auch der Materialeinsatz von 7.749 T€ abgebildet, der durch die Erstellung der aktivierten Eigenleistung verursacht ist. Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** resultieren mit 1.338 T€ ebenfalls fast ausschließlich aus der Anlagenerweiterung. Insgesamt reduzierte sich der ausgewiesene Materialaufwand in den ersten neun Monaten auf 9.633 T€ (13.068 T€).

Der **Personalaufwand** stieg aufgrund des Personalaufbaus für das angestrebte Wachstum und inflationsbedingten Lohnanpassungen um 26 % auf 3.789 T€ (2.999 T€).

Die planmäßigen **Abschreibungen** reduzierten sich auf 1.601 T€ (2.005 T€); der Rückgang resultiert aus dem Abschreibungsende für die erste Bauphase der Bestandsanlage bei der Pyrum Innovations AG. Im Konzern sind 652 T€ (652 T€) aus den Abschreibungen für die Patente der Pyrum Innovations International S.A. angefallen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen leicht auf 2.711 T€ (2.650 T€). Sie enthalten laufende Kosten der Börsennotierungen in Höhe von 341 T€ (204 T€).

Die **Zinsaufwendungen** waren mit 279 T€ (149 T€), insbesondere aufgrund des inzwischen komplett ausgezahlten Wandeldarlehens und der zusätzlichen Darlehensaufnahme im laufenden Geschäftsjahr, höher als in der Vorjahresperiode.

Das **Konzernperiodenergebnis** betrug -6.853 T€ (-5.675 T€).

Vermögenslage

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden im Berichtszeitraum regulär um 679 T€ abgeschrieben. Somit reduzierte sich der Wert zum Berichtsstichtag auf 5.864 T€ (31. Dezember 2022: 6.492 T€).

Die **Sachanlagen** erhöhten sich durch Investitionen um 9.062 T€ gegenüber dem Vorjahr auf 37.821 T€ (28.759 T€). Den größten Anteil an den Investitionen im laufenden Jahr hat die Anlagenerweiterung in Dillingen mit 9.665 T€

Die **Finanzanlagen** in Höhe von 31 T€ betreffen die Beteiligung an der REVALIT GmbH. Im Konzernabschluss wurde der Beteiligungsansatz durch den anteiligen Fehlbetrag für die ersten neun Monate 2023 weiter vermindert.

Das gesamte **Anlagevermögen** stieg auf 43.716 T€ (31. Dezember 2022: 35.288 T€).

Das **Vorratsvermögen** erhöhte sich in den ersten neun Monaten, im Wesentlichen durch Erhöhungen der Herstellungskosten in Arbeit befindlicher Aufträge auf 456 T€ (389 T€).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen leicht auf 150 T€ (147 T€).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** reduzierten sich von 1.259 T€ auf 579 T€. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Umsatzsteuererstattungsansprüche. Die Reduktion resultiert aus optimierten internen Abläufen, die eine zügigere Anmeldung der Ansprüche und damit, gegenüber dem Vorjahr, zeitnähere Rückerstattungen ermöglichen.

Die **Bilanzsumme** war mit 49.590 T€ nahezu unverändert zum Jahresabschluss 2022 (49.857 T€).

Finanzlage

Kapitalstruktur

Die **Eigenkapitalausstattung** des Pyrum-Konzerns belief sich aufgrund des Konzernergebnisses der Berichtsperiode zum 30. September 2023 auf 25.038 T€ gegenüber 31.891 T€ zum 31. Dezember 2022.

Die **Eigenkapitalquote** sank dementsprechend auf 50,5 % (64,0 %).

Die **Rückstellungen** erhöhten sich leicht auf 3.324 T€ (3.114 T€). Hierin enthalten ist die im Konzern zu passivierende Erfindervergütung, die erst mit Erreichen der Profitabilität der Pyrum Innovations International S.A. beansprucht werden kann.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzierten sich zum 30. September 2023 um 346 T€ auf 3.715 T€ (4.061 T€).

Die Verbindlichkeiten aus **erhaltenen Anzahlungen** erhöhten sich auf 305 T€ (100 T€). Diese beinhalten die von Kunden geleisteten Vorauszahlungen aus Consultingverträgen für die Erstellung von Genehmigungsunterlagen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich um 463 T€ auf 2.218 T€ (2.681 T€).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** stiegen zum Berichtsstichtag um 6.980 T€ auf 14.990 T€ an (8.010 T€). Die Erhöhung betrifft mit 1.500 T€ einen im laufenden Jahr 2023 für die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen am Standort Dillingen/Saar ausgezahlten, aber noch nicht ertragswirksam zu erfassenden Zuschuss. Der Anstieg resultiert darüber hinaus aus der im dritten Quartal 2023 gemäß Meilensteinplan von der BASF ausgezahlten dritten Tranche des **Wandeldarlehens** (2.000 T€), sowie dem ebenfalls mit der BASF im Mai 2023 vereinbarten Darlehen über 4.000 T€.

Liquiditätslage

Die Gesellschaft überwacht laufend die zur Verfügung stehende Liquidität und potenzielle Investitionsauswirkungen. Grundstückskäufe werden zur Liquiditätsschonung in der Regel langfristig refinanziert, um die Rolloutplanung sicherzustellen.

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** betrugen zum 30. September 2023 4.618 T€ (31. Dezember 2022: EUR 12.726 T€).

Der Rückgang war wesentlich durch die Investitionen in die Erweiterung der Anlage in Dillingen / Saar (9.665 T€) verursacht.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Vorgaben des DRS 21 gegliedert. Entsprechend der Änderung dieses Standards im Juni 2023 sind die Einzahlungen aus Forschungszuschüssen nunmehr im Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, nicht mehr im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit abgebildet. Der Vorjahresausweis wurde zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

In den ersten neun Monaten 2023 hat sich der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** leicht auf -4.377 T€ erhöht (-4.226 T€). Durch den Abbau von Forderungen konnte die Zahlungswirkung des erhöhten Verlustes aufgefangen werden.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** ist deutlich von -14.643 T€ auf -9.940 T€ zurückgegangen. Der Schwerpunkt der Investitionen in die Erweiterung der Anlage am Standort Dillingen fand im Vorjahr statt.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf 6.209 T€ (2.522 T€). Dieser resultierte aus der Auszahlung von 2.000 T€ aus dem Wandeldarlehen sowie mit 4.000 T€ aus dem im ersten Halbjahr 2023 mit der BASF geschlossenen Darlehensvertrag und des Weiteren aus der Auszahlung des Investitionszuschusses in Höhe von 1.500 T€, abzüglich geleisteter Darlehenstilgungen.

Die Konzernunternehmen waren jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Bericht über eigene und Kundenprojekte



Entwicklung am Stammwerk Dillingen/Saar

Die Entwicklung der Baufortschritte einzelner Anlagekomponenten wurde im Geschäftsbericht 2022 umfangreich erläutert, worauf an dieser Stelle besonders hingewiesen wird.

Im Folgenden wird der Baufortschritt der Anlagenerweiterung in Dillingen im zweiten Halbjahr 2023 einschließlich des aktuellen Stands dargestellt.

Ende Oktober 2023 erfolgte der erfolgreiche Start der Warminbetriebnahme der Reaktoren 2 und 3 im Stammwerk in Dillingen/Saar. Anschließend folgte Anfang November die erste Warmfahrt im Reaktor 2. In diesem Zusammenhang wurde der Reaktor hochgefahren und erstmalig auf die Produktionstemperatur von rund 650 °C erhitzt, mit Granulat beschickt und die Dosierung erfolgreich getestet, so dass in kleinen Mengen erstes Pyrolyseöl produziert werden konnte.

Nach der erstmaligen Warmfahrt wurde der Reaktor kontrolliert wieder heruntergefahren. Nach Aufnahme des kontinuierlichen Testbetriebs wird der Durchsatz der ersten neuen Linie sukzessive auf 75 % hochgefahren. Anschließend werden alle Erfahrungen aus Linie 2 in Linie 3 umgesetzt und Linie 3 wird ebenfalls möglichst schnell auf 75 % Durchsatz hochgefahren. Danach werden beide Linien zusammen nach und nach auf 100 % gebracht. Der gesamte Prozess bis zur vollen Auslastung wird so schnell wie möglich durchgeführt, kann allerdings, wie bei Werken in dieser Größe üblich, mehrere Monate in Anspruch nehmen.

Für die Anlagenerweiterung in Dillingen wird zukünftig eine zusätzliche zweite Mahltechnologie („Jet Mühle“) zum Einsatz kommen. Im April 2023 wurde die neue Jet-Mühle für TAD 2 und 3 bestellt. Die Pelletierung aus dieser zusätzlichen Anlage befindet sich in der Engineering Phase.

Laufende (Kunden-)Projekte im Anlagenbau

Das Team von Pyrum arbeitet aktuell parallel zum Neubau auf dem eigenen Gelände an der Planung für mehrere neue Anlagenbauprojekte, um den Roll-out der patentierten Technologie voranzutreiben sowie kurz- und mittelfristig zusätzliche Recyclingkapazitäten an weiteren Standorten zu schaffen. Die inzwischen gut mit konkreten Projekten gefüllte Pipeline erlaubt es nun, Akquisitionen neuer Projekte vorerst zurückzustellen. Schwerpunkt der Tätigkeiten ist in den nächsten Monaten zunächst die Konzentration auf die Einleitung und Durchführung der jeweiligen Genehmigungsverfahren.

Eigene Anlage im Saarland

Seit Mitte Februar 2023 hat die Pyrum Innovations AG das Projekt einer neuen Pyrum-eigenen Anlage in Homburg an der Saar verfolgt. Das Unternehmen hat diesbezüglich sehr große Unterstützung seitens der Lokal- und Landespolitik sowie der Landesentwicklungsgesellschaft erfahren.

Im Zuge der Erstellung der Genehmigungsunterlagen und der Detailprüfung aller standortspezifischen Auflagen hat sich allerdings herausgestellt, dass wasserschutzrechtliche Anforderungen des Grundstücks zu Zusatzinvestitionen führen würden, die einen erheblichen Aufwand darstellen und die Wirtschaftlichkeit des Standortes in Frage stellen.

Eine Änderung der Grundstückseinstufung müsste auf Bundesebene erfolgen, was trotz großer Unterstützung aus der Kommunal- und Landespolitik zeitnah nicht möglich erscheint. Daher hat sich der Vorstand der Pyrum Innovations AG im November 2023 entschieden, dass es derzeit wirtschaftlich nicht sinnvoll ist, den Bau einer Anlage auf diesem Grundstück weiter zu verfolgen.

Da Pyrum bereits aktiv auf der Suche nach geeigneten Grundstücken für die nächsten eigenen sowie Kundenanlagen ist, hat das Unternehmen in dieser Phase parallel zu der Evaluation für das Grundstück in Homburg / Saar bereits die Weiterentwicklung eines der in diesem Prozess als geeignet bewerteten Grundstücke aufgenommen. Dies ermöglicht es nun, das Projekt eines zweiten eigenen Anlagenstandorts ohne große zeitliche Verzögerungen weiter voranzutreiben, auch weil das jetzt priorisierte neue Grundstück ebenfalls im Saarland liegt. Pyrum stellt das Anlagenbauprojekt noch im November 2023 dem zuständigen Gemeinderat vor.

Die bisher geleisteten Vorarbeiten sowie Planungsarbeiten können zum großen Teil weiter genutzt werden. Das alternative Grundstück zeichnet sich dank des Zugangs zu Wasserstraßen, Schiene und Autobahn durch eine logistisch sehr gute Lage aus.

Ziel bleibt weiterhin eine kurzfristige Einreichung des Genehmigungsantrages und Spatenstich im ersten Halbjahr 2024.

Tschechien

Anfang Oktober hat die Pyrum Innovations AG mit einer Tochtergesellschaft eines tschechischen Energiekonzerns einen Consultingvertrag für den Bau einer Pyrum-Pyrolyseanlage in Tschechien unterzeichnet, um die Genehmigung der Reifenrecyclinganlage vorzubereiten und den Bauantrag einzureichen. Die neue Anlage mit einer Kapazität von 20.000 Tonnen Altreifen pro Jahr entsteht in der tschechischen Grenzregion zu Deutschland und soll im Jahr 2025 den Betrieb aufnehmen. Der im Bereich der Energie- und Kreislaufwirtschaft tätige tschechische Partner betreibt auf dem Grundstück bereits ein Kraftwerk und verfügt daher über eine Gasturbine, die das Pyrolysegas zukünftig

mitverstromen soll. Damit kann von Synergien und den bestehenden Strukturen bei der Planung und Umsetzung des neuen Werks profitiert werden.

Für den Bau und Betrieb der neuen Anlage soll ein Joint-Venture (special purpose vehicle, SPV) gegründet werden, an dem sich Pyrum mit voraussichtlich 30 % beteiligen wird. Im Rahmen des Consulting-Vertrags wird Pyrum das Basic Engineering und Teile der Genehmigungsunterlagen für das neue Werk liefern. Das Grundstück bietet außerdem ausreichend Platz für zukünftige Kapazitätserweiterungen. Daher wird die Werksgröße schon heute so konzipiert, dass 2027 eine Verdopplung der Recyclingkapazitäten erfolgen könnte.

Griechenland („Thermo Lysi SA“)

Die Pyrum Innovations AG hat im dritten Quartal 2023 einen Vertrag zur Planung einer neuen Anlage in Griechenland unterzeichnet. Pyrum ist beauftragt, alle erforderlichen Planungen durchzuführen, die für die Einreichung der nach griechischen Vorschriften erforderlichen Unterlagen für eine Bau- und Betriebsgenehmigung für die neue Anlage erforderlich sind. Das Werk der griechischen Projektgesellschaft Thermo Lysi SA soll etwa 140 km nördlich von Athen errichtet werden. Es wird eine Kapazität von 20.000 Tonnen Altreifen pro Jahr haben und ist damit in der Lage, fast die Hälfte der gesamten Altreifenmenge in Griechenland abzudecken – im Land fallen jährlich etwa 45.000 Tonnen Altreifen an. Das neue Werk wird dazu beitragen, diese Altreifen nachhaltig zu recyceln und wertvolle Ressourcen zurückzugewinnen. Pyrum wird sich voraussichtlich mit 15 % am Eigenkapital der Projektgesellschaft beteiligen.

Am Standort für das geplante Werk befindet sich bereits ein bestehendes Reifenrecyclingwerk. Das Grundstück, auf dem die neue Anlage gebaut werden soll, bietet außerdem ausreichend Platz für eine weitere Kapazitätserweiterung in der Zukunft.

Im Rahmen des bereits bezahlten Consulting-Vertrags erstellt Pyrum aktuell gemeinsam mit Thermo Lysi den Änderungsantrag zu der aktuell auf einer anderen Pyrolysetechnologie basierenden, bereits bestehenden Genehmigung für diesen Standort.

REMONDIS – Bremen

Mitte November wurde zudem zusammen mit dem Recyclingunternehmen REMONDIS mittels einer Absichtserklärung (Letter of Intent) der Startschuss für die Planung eines gemeinsamen Pyrum-Werkes zum Recycling von Altreifen gegeben. Das Werk soll auf einem Gelände der Weserport GmbH im Hafengebiet von Bremen liegen, einem Beteiligungsunternehmen der REMONDIS-Schwester Rhenus. Es wird eine Recyclingkapazität von 20.000 Tonnen Altreifen pro Jahr haben, aus denen dort der Rohstoff Carbon Black zurückgewonnen wird. Es ist geplant, dass Pyrum in den nächsten Wochen mit der Erstellung der für den Bau erforderlichen Genehmigungsunterlagen startet, die im ersten Halbjahr 2024 eingereicht werden sollen. Das Investitionsvolumen für die neue Anlage beläuft sich auf ca. 40.000 T€. Das Gelände wird voraussichtlich ab dem zweiten Quartal 2025 für die geplante Bebauung zur Verfügung stehen. Im Falle einer positiven Investitionsentscheidung aller Beteiligten ist vorgesehen, dass sich Pyrum mit 33 % an dem SPV beteiligt.

UNITANK

Das im September 2022 geschlossene Memorandum of Understanding (MoU) mit der UNITANK Betriebs- und Verwaltungs GmbH sieht vor, bis zu zehn gemeinsame Werke bis 2030 zu realisieren. Für das potenziell erste gemeinsame Projekt in Thüringen wird aktuell die Grundstückseignung detailliert geprüft und Gespräche mit örtlichen Behördenvertretern und Versorgungsunternehmen geführt, um abzustimmen, welche standortspezifischen Besonderheiten zu beachten sind und um die Versorgung an das öffentliche Netz frühzeitig im benötigten Umfang sicherzustellen. Gemeinsam mit unserem Partner UNITANK laufen auf Projektebene bereits umfangreiche Vorarbeiten zum Pre-Engineering, der Erstellung eines Businessplans und Vorbereitungen für die zukünftig geplante Beteiligungsstruktur zu einem potenziellen gemeinsamen Joint Venture im Anlagenbau und -betrieb. Parallel führt UNITANK bereits Gespräche mit zukünftigen Lieferanten für den Reifeninput und mit potenziellen Abnehmern der Endprodukte.

REVALIT GmbH

Das Management der REVALIT GmbH, an der Pyrum mit 25 % beteiligt ist, prüft derzeit Fördermöglichkeiten und die Eignung neu angebotener Grundstücke/Standorte.

Weitere Projekte

Die Pyrum Innovations AG verfügt über die beschriebenen Projekte hinaus über eine sehr gut gefüllte Pipeline mit attraktiven Projekten im Anfangsstadium, wie beispielsweise für den potenziellen Bau einer Anlage in UK mit SUEZ, sowie weitere Projekte in Deutschland und im Europäischen Raum.

Nachtragsbericht und Ausblick

Wichtige Ereignisse nach dem 30. September 2023

Am 15. November 2023 haben die Pyrum Innovations AG und BASF Antwerpen NV eine neue Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die ein an Bedingungen (z.B. Bestellungen von Long Leads) geknüpftes, in Tranchen abrufbares Darlehen von zunächst 25 Mio. € vorsieht, das als Anschubfinanzierung für die Umsetzung der aktuellen Projektpipeline der Pyrum Innovations AG bis 2026 dienen soll. Darüber hinaus wird BASF, unter der Voraussetzung, dass Pyrum zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 50 Mio. € gesichert haben wird, beispielsweise in Form von Unternehmensanleihen über den Kapitalmarkt, über Darlehen oder den Finanzierungsanteil von Partnern gemeinsam geplanter Werke, weitere 25 Mio. € als Darlehen an Pyrum bereitstellen.

Gegenstand der Vereinbarung ist die Planung, Projektierung und der Bau von mindestens drei neuen Werken mit einer Jahreskapazität von jeweils 20.000 Tonnen Altreifen mit den zur Verfügung gestellten Mitteln. Pyrum plant, die Mittel insbesondere für den Bau eines weiteren Werks im Saarland sowie für die Eigenkapitaleinbringung und Co-Finanzierung von bis zu fünf der in den letzten Monaten verkündeten Projekte mit finanzstarken Partnern einzusetzen. Ziel von Pyrum und der BASF ist es, die Produktionskapazitäten der Pyrum-Technologie deutlich auszuweiten.

Im Oktober 2023 wurde ein Consultingvertrag zur Planung einer neuen Pyrum-Anlage mit einer Verarbeitungskapazität von 20.000 Tonnen Altreifen in Tschechien unterzeichnet.

Im November 2023 wurde mit REMONDIS eine Absichtserklärung zur Planung einer neuen Pyrum-Anlage mit einer Verarbeitungskapazität von 20.000 Tonnen Altreifen in Bremen unterzeichnet.

Diese neuen Projekte sind im Abschnitt „(Kunden-) Projekte“ näher beschrieben.

Risiken und Chancen

Die Identifikation von Risiken und Chancen und die Einleitung von Maßnahmen zur Eindämmung von Risiken sind ein Kernthema der Unternehmensführung.

Gegenüber der Beurteilung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahres- und Konzernabschlusses 2022 gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen der Chancen- und Risikoeinschätzungen. Die Chancen- und Risikoeinschätzungen sind im Geschäftsbericht 2022 umfangreich erläutert, worauf an dieser Stelle besonders hingewiesen wird.

Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation

Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht. Im Vergleich zu den möglichen Risiken überwiegen die unternehmerischen Chancen.

Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in seiner aktuellen Prognose von Oktober 2023 mit 3,0 % weiterhin ein gedämpftes Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2023.¹⁶ 2022 betrug das Wachstum noch 3,5 % und auch der historische Durchschnitt weist mit 3,8 % eine deutlich höhere Dynamik auf. Darüber hinaus rechnet der IWF damit, dass infolge einer strafferen Geldpolitik und niedrigerer Rohstoffpreise die globale Inflation weiter zurückgehen wird. Dabei weisen die Projektionen immer stärker auf eine „sanfte Landung“ hin, bei der die Inflation ohne größeren Konjunkturrückgang abnimmt. Die gesamtwirtschaftliche Lage ist allerdings fragil. Wesentliche Risikofaktoren bleiben insbesondere instabile Finanzmärkte sowie eine weitere Eskalation geopolitischer Konflikte.

Für das Gesamtjahr 2023 erwartet der IWF für den Euroraum einen leichten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,7 % gegenüber dem Vorjahr. Für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland rechnet der IWF mittlerweile mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,5 %, nachdem er noch im Januar 2023 von einem leichten Wachstum in Höhe von 0,1 % ausgegangen war. Auch im Vergleich zur Juliprognose stellt die aktuelle Einschätzung einen weiteren Rückgang um 0,2 Prozentpunkte dar. Die Deutsche Bundesbank erwartet für Deutschland ebenfalls einen Rückgang des BIP um 0,3 % und eine Inflationsrate von 6,0 % für das Jahr 2023.¹⁷

¹⁶ IWF: World Economic Outlook Update Oktober 2023

¹⁷ Deutsche Bundesbank, Pressenotiz vom 16. Juni 2023

Ausblick für die Pyrum Innovations AG und den Konzern im Jahr 2023

Der Ausblick auf das Jahr 2023 wurde im Geschäftsbericht 2022 umfangreich beschrieben, worauf an dieser Stelle verwiesen wird. Im Folgenden beschreiben wir die für das verbleibende letzte Quartal relevanten Erwartungen des Managements.

Die Schwerpunkte von Pyrum liegen im vierten Quartal 2023 auf der Warminbetriebnahme der neuen Anlagen (TAD 2 und TAD 3) in Dillingen/Saar, der Erstellung von Genehmigungsunterlagen für die bereits unterzeichneten Consultingverträge und für den neu geplanten Standort im Saarland, sowie in der weiteren Umsetzung der angestrebten Finanzierungsstruktur.

Nachdem die Anschubfinanzierung für die nächste im Saarland geplante Pyrum-eigene Anlage sichergestellt werden konnte und bereits im ersten Quartal 2024 die Anlagenteile mit vorhersehbar langen Lieferzeiten bestellt werden sollen, arbeitet der Pyrum Vorstand mit Hochdruck an der Entwicklung des neuen Anlagenstandortes im Saarland. Hier liegt der Schwerpunkt insbesondere auf der Weiterführung des aktiven Austauschs mit den zuständigen Behörden und politischen Entscheidungsträgern. Für die gemäß Projektplan bis Ende 2024 benötigte, vollständige Finanzierung der im Saarland geplanten Anlage sind die weiteren Finanzierungsschritte bereits in der Vorbereitung bzw. in Planung.

Mit den bisher erreichten Erfolgen bezüglich der Inbetriebnahme der neuen Pyrolyseanlage ist die Gesellschaft zufrieden, mit den monetären Ergebnissen des Produktionsbetriebs noch nicht. Die Durchsatzmengen der Mahl- und Pelletieranlage müssen weiter verbessert werden.

Aus aktueller Sicht ist die Erreichung der für das Jahr 2023 gesteckten Umsatzziele im unteren Bereich der Prognose aus dem Zusammengefassten Lagebericht 2022 (1,8 Mio. € bis 2,5 Mio. €) nicht mehr erreichbar. Wir gehen nun von einem Umsatz zwischen 1,1 Mio. € bis 1,5 Mio. € aus. Die obere Grenze würden wir bei einer schnellen Fertigstellung des Consultingauftrags von Thermo Lysi S.A. erreichen. Auch bezüglich der Gesamtleistung ist die Erwartungshaltung mit einer Spanne zwischen 13 Mio. € bis 15 Mio. € bezogen auf das gesamte Jahr 2023 nunmehr niedriger gegenüber der Prognose aus dem Zusammengefassten Lagebericht 2022 (bisher 14 Mio. € bis 16 Mio. €).

Pyrum Innovations AG

Dillingen / Saar, den 23. November 2023



Pascal Klein
Vorstandsvorsitzender



Michael Kapf
Vorstand



Kai Winkelmann
Finanzvorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS FÜR DIE ERSTEN 9 MONATE 2023

KONZERNZWISCHENBILANZ zum 30. September 2023

AKTIVA (in €)	30.09.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	63.254,00	78.236,00
2. entgeltlich erworbene Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	5.740.519,79	6.394.276,79
3. immaterielle Anlagen in Entwicklung	60.535,33	19.734,13
	<u>5.864.309,12</u>	<u>6.492.246,92</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	3.978.438,84	4.009.216,84
2. technische Anlagen und Maschinen	4.221.508,32	3.449.205,32
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.104.508,00	1.272.559,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.516.748,85	20.027.994,92
	<u>37.821.204,01</u>	<u>28.758.976,08</u>
III. Finanzanlagen		
Anteile an assoziierten Unternehmen	30.921,62	36.921,62
Summe Anlagevermögen	43.716.434,75	35.288.144,62
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38.037,63	23.000,00
2. in Arbeit befindliche Aufträge	156.500,00	69.700,00
3. unfertige und fertige Erzeugnisse	207.159,68	241.640,38
4. geleistete Anzahlungen	54.270,00	54.270,00
	<u>455.967,31</u>	<u>388.610,38</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	150.314,11	146.728,46
2. sonstige Vermögensgegenstände	578.923,90	1.258.986,39
	<u>729.238,01</u>	<u>1.405.714,85</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.617.581,01	12.725.508,05
Summe Umlaufvermögen	5.802.786,33	14.519.833,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	70.871,37	49.389,85
Summe Aktiva	49.590.092,45	49.857.367,75

KONZERNZWISCHENBILANZ zum 30. September 2023

PASSIVA (in €)	30.09.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.253.735,00	3.253.735,00
II. Kapitalrücklage	52.058.141,06	52.058.141,06
III. Konzernbilanzverlust	-30.274.030,08	-23.420.539,29
Summe Eigenkapital	25.037.845,98	31.891.336,77
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	3.323.760,68	3.113.897,55
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.715.044,71	4.060.778,08
2. erhaltene Anzahlungen	305.357,37	100.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.217.723,91	2.681.088,24
4. sonstige Verbindlichkeiten	14.990.359,80	8.010.267,11
Summe Verbindlichkeiten	21.228.485,79	14.852.133,43
Summe Passiva	49.590.092,45	49.857.367,75

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die ersten 9 Monate 2023

	01.01.-30.09.2023 €	01.01.-30.09.2022 €
1. Umsatzerlöse	841.656,12	713.957,38
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	52.319,30	270.509,06
3. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>9.828.162,80</u>	<u>13.171.330,53</u>
4. Gesamtleistung	10.722.138,22	14.155.796,97
5. sonstige betriebliche Erträge	456.334,80	1.074.334,63
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.172.965,29	12.319.477,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.460.272,94</u>	<u>748.287,06</u>
	9.633.238,23	13.067.764,58
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.221.274,64	2.534.891,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>568.001,27</u>	<u>463.925,49</u>
	3.789.275,91	2.998.816,53
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.601.235,23	2.004.527,27
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.710.701,22	2.650.292,12
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.655,82	182,40
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	278.941,30	148.859,99
12. Aufwand aus der Equity-Bewertung assoziierter Unternehmen	<u>6.000,00</u>	<u>2.000,00</u>
13. Ergebnis nach Steuern	-6.833.263,05	-5.641.946,49
14. sonstige Steuern	20.227,74	32.925,30
15. Konzernperiodenfehlbetrag	-6.853.490,79	-5.674.871,79

Konzernkapitalflussrechnung für die ersten 9 Monate 2023

	01.01.-30.09.2023	01.01.-30.09.2022
	€	€
Periodenergebnis	-6.853.491	-5.674.872
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.601.235	2.004.527
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	213.385	178.343
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	6.000	2.000
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	587.466	-918.889
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-67.218	-240.784
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.858	-9.999
Zinsaufwendungen/-erträge	271.286	148.677
übrige Erträge und Aufwendungen, die nicht dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzuordnen sind	-149.921	285.330
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.377.400	-4.225.667
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	5.000	10.000
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-50.823	-4.004
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.894.674	-14.599.446
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-50.000
Erhaltene Zinsen	442	182
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.940.055	-14.643.268
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	6.000.000	2.800.000
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-1.015.396	-458.188
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.500.000	584.961
Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen für die Privatplatzierung und die Kapitalerhöhung sowie für die Aufnahme der Zweitnotierung	0	-285.330
Gezahlte Zinsen	-275.250	-119.174
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.209.354	2.522.269
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-8.108.101	-16.346.666
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.518.505	34.239.010
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.410.404	17.892.344

Konzerneigenkapitalspiegel zum 30. September 2023

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage			Rücklagen gesamt	Konzern- verlust- vortrag	Konzern- jahres- fehlbetrag	Konzern- bilanz- verlust	Konzern- eigen- kapital
		nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 - 3 HGB	nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	gesamt					
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Stand am 01.01.2022	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-7.261.100,97	-8.351.327,65	-15.612.428,62	39.699.447,44
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-8.351.327,65	8.351.327,65		0,00
Konzernjahresfehlbetrag							-5.674.871,79	-5.674.871,79	-5.674.871,79
Stand am 30.09.2022	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-15.612.428,62	-5.674.871,79	-21.287.300,41	34.024.575,65
Stand am 01.01.2023	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-15.612.428,62	-7.808.110,67	-23.420.539,29	31.891.336,77
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen						-7.808.110,67	7.808.110,67		0,00
Konzernjahresfehlbetrag							-6.853.490,79	-6.853.490,79	-6.853.490,79
Stand am 30.09.2023	3.253.735,00	43.815.165,06	8.242.976,00	52.058.141,06	52.058.141,06	-23.420.539,29	-6.853.490,79	-30.274.030,08	25.037.845,98

Konzernanlagenspiegel zum 30. September 2023

	01.01.2023	Anschaffungs- und Herstellungskosten			30.09.2023	01.01.2023	kumulierte Abschreibungen			30.09.2023	Buchwert	
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen			Zugänge	Abgänge			30.09.2023	31.12.2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	99.875,19	0,00	0,00	0,00	99.875,19	21.639,19	14.982,00	0,00	36.621,19	63.254,00	78.236,00	
2. entgeltlich erworbene Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	7.522.152,76	10.022,00	0,00	0,00	7.532.174,76	1.127.875,97	663.779,00	0,00	1.791.654,97	5.740.519,79	6.394.276,79	
3. immaterielle Anlagen in Entwicklung	19.734,13	40.801,20	0,00	0,00	60.535,33	0,00	0,00	0,00	0,00	60.535,33	19.734,13	
	7.641.762,08	50.823,20	0,00	0,00	7.692.585,28	1.149.515,16	678.761,00	0,00	1.828.276,16	5.864.309,12	6.492.246,92	
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten	4.112.288,69	41.549,64	0,00	0,00	4.153.838,33	103.071,85	72.327,64	0,00	175.399,49	3.978.438,84	4.009.216,84	
2. technische Anlagen und Maschinen	9.771.991,80	19.980,12	0,00	1.302.110,95	11.094.082,87	6.322.786,48	549.788,07	0,00	6.872.574,55	4.221.508,32	3.449.205,32	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.067.782,75	151.165,52	31.000,00	0,00	2.187.948,27	795.223,75	300.358,52	12.142,00	1.083.440,27	1.104.508,00	1.272.559,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.027.994,92	9.790.864,88	0,00	-1.302.110,95	28.516.748,85	0,00	0,00	0,00	0,00	28.516.748,85	20.027.994,92	
	35.980.058,16	10.003.560,16	31.000,00	0,00	45.952.618,32	7.221.082,08	922.474,23	12.142,00	8.131.414,31	37.821.204,01	28.758.976,08	
III. Finanzanlagen												
Anteile an assoziierten Unternehmen	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	13.078,38	6.000,00	0,00	19.078,38	30.921,62	36.921,62	
	43.671.820,24	10.054.383,36	31.000,00	0,00	53.695.203,60	8.383.675,62	1.607.235,23	12.142,00	9.978.768,85	43.716.434,75	35.288.144,62	

SONSTIGE ANGABEN

Finanzkalender 2023

27. – 29. November Eigenkapitalforum, Frankfurt

Finanzkalender 2024

18. Januar Pareto Power & Renewable Energy Conference, Oslo

Investor Relations

Kai Winkelmann
Pyrum Innovations AG
E-Mail: presse@pyrum.net

Dariusch Manssuri, Frederic Hilke
IR.on AG
Tel.: +49 221 9140-970
E-Mail: pyrum@ir-on.com

Impressum

Pyrum Innovations AG
Dieselstraße 8
66763 Dillingen / Saar